

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

1 (2.1.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergepaltene Zeile
ober deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von **Adolf Dups**,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 1.

Dienstag den 2. Januar 1912.

33. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 1. Jan. Am Sonntag den 7. Januar findet in Durlach der Obermeisterstag für den Kammerbezirk Karlsruhe statt. Die Tagung, zu der die Obermeister und Vorstandsmitglieder der Innungen eingeladen wurden, wird sich u. a. mit der Tätigkeit der Innungen und der Förderung der Innungsorganisation beschäftigen, ferner mit dem Prüfungsrecht der Innungen, der Führung der Lehrlingsrolle durch die Innungen, der Zugehörigkeit zur Zwangsinnung, der Gesellenprüfungsordnung und mit dem Ausbau der wirtschaftlichen Gesetzgebung zum Schutz und zur Förderung des Handwerks.

K. Durlach, 31. Dez. Die städt. Sparkasse Durlach erzielte im abgelaufenen Jahre einen Reingewinn von M. 137 642,69. Derselbe mußte ganz dem Reservefond zugewiesen werden, wodurch letzterer auf den Betrag von M. 802 164,72 angewachsen ist.

Aue, 1. Jan. Der Artikel in Nr. 296 d. Bl., Obstbaukurs in Aue betr., hat scheint's, wie aus der Erwiderung in Nr. 303 d. Bl. hervorgeht, in Kreisen Erregung hervorgerufen, an welche die Ausführungen gar nicht gerichtet waren. Weiß man sich nun wirklich nicht anders zu helfen, als den Vorstand des Obstbauvereins Aue in einer Weise persönlich anzugreifen, die doch nichts weniger ist als nobel? Sachliche Kritik zu üben, ist oft notwendig und begrüßenswert, weil solche Besserungen im Gefolge haben soll; persönliche Anzuspinnungen aber sind verwerflich. Daß man ja von gewisser Seite den Zweig- und Ortsvereinen des Bad. Landesobstbauvereins nicht sehr sympathisch gegenübersteht, ist uns nun bekannt; daß aber Politik die Entstehungsursache dieser Vereine sei, wie man anzunehmen geneigt ist, wird jedermann lächerlich finden. Schreiber dieser Zeilen möchte wenigstens niemand raten, die Mitglieder des Obstbau-

vereins in Aue in irgend einer Weise politisch beeinflussen zu wollen. Unsere Obstbäume sollen weder konservativ noch liberal, weder sozialdemokratisch oder gar ultramontan u. gefärbt sein; sie sollen vielmehr nur hübsch gedeihen und fruchtbringend werden. Sodann soll bemerkt werden, daß die fraglichen Feststellungen über den Stand der Obstbaumzucht auf der Gemarkung Aue und den angrenzenden Teilen der Gemarkung Durlach von dem als gewiegter Sachverständiger bekannten Herrn Kreisleiter Karmann und nicht von dem Vorstand des Auer Vereins gemacht wurden. Warum hat man sich nicht mit dem Artikel an diesen Herrn gewendet? Sodann muß weiter gesagt sein, daß sich der Vorstand des Ortsvereins Aue einen großen Teil seiner Kenntnisse im Obstbau schon im Jahre 1884 bei den Herren Nerlinger und Bach auf der Gr. Ackerbauschule in Karlsruhe erwarb und seit dieser Zeit bemüht war, auf dem Laufenden zu bleiben, sich sogar in letzter Zeit nicht schonte, Vorträge über Dinge im Obstbau zu hören, die auch das Interesse von Herren erregen, welche als berufene Organe für die Obstbaumzucht angesehen werden müssen. Den Herrn Kreisbaumwart und dessen Tätigkeit achtete ich jederzeit hoch. Ihn anzugreifen, lag mir gänzlich fern. Böhlt er doch meiner Ansicht nach nicht zu den von der Gemeinde Durlach bestellten Baumwarten. Daß fast die meisten — nicht alle, wie gesagt wurde — in den letzten Jahren von unseren hiesigen Landwirten gepflanzten Bäume falsch behandelt wurden, besonders was den Schnitt derselben betrifft, ist den Mitgliedern des Obstbauvereins jetzt klar geworden. Sie messen aber die Schuld des schlechten Aussehens ihrer Bäume durchaus nicht dem Kreisbaumwart oder sonst jemanden zu, sondern lediglich sich selbst d. h. ihren mangelnden Kenntnissen in der Obstbaumzucht. Letztere haben sie erkannt und suchen diese darum zu verbessern. Daran wird man sie wohl nicht hindern wollen. Von Musteranlagen, die vom Kreisbaumwart aus-

geführt wurden, sollte man gar nicht reden; denn solche werden von sachkundiger Hand weiter gepflegt. Sonderbarlich scheint uns, daß man die auf Durlacher Gemarkung stehenden, schlecht aussehenden Bäume auf das Konto der Pächter dieser Aecker setzen will. Es wurde mir mitgeteilt, daß bereits schon am ersten Tage nach dem Erscheinen des Berichts über den Obstbaukurs in Aue mit Säge u. mächtig an diesen Bäumen gearbeitet worden sein soll. Es wäre nur erfreulich, wenn so rasch Besserung eingetreten wäre. Es wird auch keines weiteren Beweises dafür bedürfen, daß ein geschlossener Spezialverein das Gebiet des Obstbaues viel intensiver zu bearbeiten in der Lage ist als ein Verein, der genötigt ist, seine ganze Aufmerksamkeit sämtlichen Gebieten der Landwirtschaft zuzuwenden. Dem Artikler sei weiter noch bemerkt, daß der Ortsverein Aue schon in diesem Jahre zahlreiche Bäume von der Zentrale Bühl bezog und von den Lieferungen sehr befriedigt ist. Weiteres über den Bezug von Obstbäumen zu sagen, will ich mir heute ersparen. Die Folge wird lehren, daß sich der Obstbauverein Aue auf einem Wege befindet, den betreten zu haben er sicherlich nicht bereuen wird.

Heidelberg, 1. Jan. Die Wahl eines neuen Bürgermeisters für die Gemeinde Wieblingen ist abermals resultatlos verlaufen. Es muß nun ein dritter Wahlgang stattfinden.

Mannheim, 1. Jan. Auf Gemarkung Sandhofen wurde auf die 24jährige Tochter des Bäckermeisters Herrmann von Sandhofen ein Raubanfall verübt, als das Mädchen um 6 Uhr früh mit Ausfragen von Brötchen beschäftigt war. Der Unbekannte entriß dem Mädchen das Geld und versuchte, es nach dem Walde zu schleppen. Als das Mädchen um Hilfe rief, ergriff der Unbekannte die Flucht. Die Beschreibung des Täters stimmt genau auf den Räuber von Rheinau, der einen Arbeiter überfallen hatte. Bis jetzt ist es noch

Revue.

Paulinenhof.

Roman von A. Marby.

Nachdruck verboten.

1. Kapitel.

Die hohe schwere Haustür der herrschaftlichen Villa fiel geräuschlos ins Schloß. Auf die vor der Vorderfront breit hingelagerte, mit prächtigen Blumengruppen geschmückte Terrasse trat ein elf- bis zwölfjähriger schwächlicher Knabe. Nicht rechts, nicht links blickend, lief er in sichtlich Aufregung die schöne Freitreppe hinab, durch den reizenden Vorgarten, über den großen, weiten Hof bis zu einem im südlichen Winkel gelegenen einstöckigen, von wildem Wein traulich umrankten Häuschen, dort riß er die Tür auf, durchschritt mit zwei Sähen den schmalen, dunklen Hausflur, zwangte sich durch die halb offenstehende Stubentür und rief atemlos, mit von Tränen ersickerter Stimme:

„Mutter! Mutter!“

Als nicht gleich Antwort erfolgte, wiederholte der Ankömmling mit Lungentracht:

„Mutter!“

„Um Himmels willen, Theo, Junge, weshalb schreiest Du so, als ob unser Haus an allen vier Ecken brennt? Was ist denn los?“

erklang nun aus einem Nebenraume eine schrille, unwillig fragende weibliche Stimme.

„E — Emil ist tot und Fr — Frigard muß — muß auch — sterben!“ stammelte Theodor mit Anstrengung unter unaufhaltbar hervorstürzenden Tränen.

„Na — na — na!“ Schreck, Ueberraschung, Zweifel klingen aus den Lauten.

Hastig tritt die Mutter ins Zimmer. Sie ist von langer, hagerer Gestalt. Dem breiten, eckigen, farblosen Gesicht drückt das stark hervortretende Kinn, die schmalen, leicht gekniffenen Lippen, die hellblauen, kaltblickenden Augen ein Gemisch von rücksichtsloser Härte und listiger Verschlagenheit auf, einen vertrauens-erweckenden, liebenswürdigen Zug sucht man in dem nicht eigentlich häßlich zu nennenden Frauenantlitz vergeblich.

Fremdes Leid, Kummer, der andere traf, gewann der durch verschiedene schwere Schicksalsschläge verbitterten Frau Inspektor Reimann keine aufrichtige Teilnahme ab, doch gegen Höherstehende, überhaupt gegen Menschen, die ihr und ihrem einzigen Kinde irgendwie nützen könnten, trug sie kriechende Unterwürfigkeit und erheucheltes Mitleid zur Schau.

Sehr selten spiegelten Frau Reimanns Gesichtszüge eine so wahre Gemütsbewegung

wider, wie in diesem Augenblick. Die traurige Nachricht kam gar zu unerwartet. Am frühen Morgen hatten die Ärzte noch der bestimmten Hoffnung Ausdruck gegeben, die beiden schwerkranken Kinder dem Leben erhalten zu können.

„Du lieber Gott, das wäre ja traurig! Ist's aber auch wahr, Theo? — Wer hat's Dir denn gesagt?“ forschte die Mutter erregt.

„Frau Klein! Und weil ich's nicht glauben wollte, sagte sie, ich könnte ja selber ihren Mann fragen. Da lief ich rüber, und gerade, wie ich in die Portierloge schlüpfte, kommt der Herr Kommerzienrat mit dem Herrn Doktor die Treppe herunter. Der Herr Kommerzienrat weint und wischt sich immerzu die Augen, ich hab's gesehen, Mutter!“

Sie hatte Theodors von heftigem Schluchzen begleiteten Bericht mit keiner Silbe unterbrochen.

„'s ist auch ein Schlag aufs Herz — nicht mehr zu verwinden — beide Kinder auf einmal!“ versetzte Frau Reimann, mehr zu sich als zu Theo sprechend. „Aber“ — der Ausdruck einer flüchtigen Rührung in ihrem Gesicht wich finstern Ernst — „reiche und vornehme Leute müssen auch mal kennen lernen, was Unglück heißt, und daß sie mit all ihrem Gelde das Leben ihrer Liebsten nicht erkaufen

nicht gelungen, in diese mysteriösen Raubaffären Licht zu bringen.

Konstanz, 1. Jan. Bei der Ziehung der Konstanzer Geldlotterie fiel auf Nr. 69070 die Prämie von 10000 M. Gewinner ist ein städt. Arbeiter. Auf Nr. 8402 fiel ein Gewinn von 5000 M.

Vom Bodensee, 1. Jan. Insgesamt 15 Saccharinmuggler sind in den Tagen vor Weihnachten im Bodenseegebiet verhaftet worden. In letzter Woche wurden dann aus dem Züricher Schnellzug 3 Herren und 2 Damen verhaftet, welche zusammen 80 Pfd. Saccharin auf dem Körper trugen.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Jan. Den Beginn der Neujahrfeier am Kaiserl. Hof bildete auch dieses Jahr das große Wecken auf dem inneren Schloßhof. Die Musiker marschierten dann zum Brandenburger Tor. Der Kaiser und die Kaiserin trafen hier um 9¼ Uhr ein. Um 9½ Uhr empfing der Kaiser den kommandierenden General des 18. Armeekorps v. Eichhorn und den Generalkapitän der Hausstruppen v. Scholl. Beiden verlieh der Kaiser den Schwarzen Adlerorden. In der Schwarzen Adler-Kammer nahmen die Majestäten die Glückwünsche des Kgl. Hauses entgegen. Hier versammelten sich die Mitglieder des hohen Adels, der Reichskanzler, die Minister, die Staatssekretäre, die Generale, die Admirale u. a. Der Kaiser in Generalsuniform führte die Kaiserin. Es folgten Prinz Rupprecht von Bayern mit der Prinzessin Friedrich Leopold, Prinz Heinrich mit der Prinzessin Citel Friedrich, Herzog Albrecht von Württemberg mit der Prinzessin Viktoria Luise und Prinz Citel Friedrich mit der Prinzessin Viktoria Margareta. Oberhofprediger D. Dryander hielt die Predigt. Die Feier wurde mit dem niederländischen Dankgebet geschlossen. Nach dem Gottesdienst begaben sich die Majestäten nach dem Weißen Saal zur Entgegennahme der Gratulationsdefilecour. Der Kaiser nahm dann die Glückwünsche der Botschafter und des Staatsministeriums entgegen und empfing u. a. die kommandierenden Generale und Admirale. Die Kaiserin empfing die Botschafter und später die Fürstinnen. Um 12¼ Uhr begab sich der Kaiser, begleitet von den Prinzen-Söhnen, zu Fuß nach dem Zeughaus, wo im Lichthof die feierliche Fahnenweihe erfolgte. Die Parole lautete wie immer: Königsberg-Berlin. Der Kaiser nahm im Zeughaus noch militärische Meldungen entgegen, u. a. die des bayrischen Generalleutnants Frhr. v. Gebfattel. Späterem verlieh der Kaiser den Kronenorden 1. Klasse.

Berlin, 2. Jan. Gestern abend 6¼

können, und so ist's auch nur gerecht von unserem Herrgott — nur gerecht!

„Irmgard darf der liebe Gott nicht zu sich nehmen!“ warf der Knabe ein. „Wir wollen uns doch mal heiraten!“

„Dummerjan!“ lachte Frau Reimann kurz auf.

„Aber Mutter, Irmgard hat es mir doch versprochen; wenn wir erwachsen sind, wird sie meine Frau! Sie darf nicht sterben!“ beharrte Theodor, trotzig aufweinend.

„Nun, so ruge doch das Kind dem Tode ab!“ spottete die Mutter; „und dann, wenn aus der Kleinen eine junge Dame geworden ist — paß mal auf, wie weit ihre Erinnerung an eure kindischen Spiele noch reicht. Vergiß nicht, Du bist ein armer Junge!“

„Aber ich will reich werden, Mutter!“ fiel ihr Theodor ins Wort, „reich und ein vornehmer Herr, und dann, Mutter, sollst Du es gut haben!“ schloß er mit durch Tränen feurig aufblitzenden Blicken.

Des Knaben Versicherung lockte der Mutter ein kaum merkliches Lächeln ab.

Beglückt ruhten ihre Augen auf Theods schönem Antlitz, das in diesem Augenblick mit dem Zug lächelnden Eigensinns um den roten Mund seinem verstorbenen Vater noch ähnlicher erschien, als sonst.

Der Fabrikinspektor Reimann hatte als Bild männlicher Schönheit gegolten, sie schien

Uhr farb im königlichen Schlosse Familien-tafel für die in Berlin und Potsdam anwesenden Mitglieder des königlichen Hauses statt. Um 8 Uhr begann im Kgl. Operntheater das Theater paré. Gegeben wurde Glucks Iphigenie von Aulis.

Berlin, 1. Jan. Die Untersuchung der Vergiftungen im Asyl für Obdachlose hat ergeben, daß der aus einem Schanklokal in der Danzigerstraße: Asylisten gelieferte Schnaps große Mengen Methylalkohol enthält, den die Kriminalpolizei als gesundheitschädlich beschlagnahmt hat. Als Lieferant wurde der Drogist Scharmach in Charlottenburg ermittelt. Als die Kriminalpolizei im Keller Bollons mit Methylalkohol fand, gab Scharmach zu, Schnaps aus zwei Drittel Methylalkohol und einem Drittel Spirit herzustellen und als Spirit verkauft zu haben. Weitere Abnehmer sind ein Gastwirt aus der Landbergerstraße und ein zweiter aus der Frankfurter Allee. Bei beiden, die im guten Glauben waren, reinen Spirit gekauft zu haben und ihn mit Wasser versetzt, wurden größere Mengen Methylalkohol beschlagnahmt, ebenso auf dem Güterbahnhof Westend. Die drei Schanklokale und das Geschäft Scharmachs wurden polizeilich geschlossen. Scharmach wurde wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz und Betrugs festgenommen. Ärztliche Kreise stehen den Vergiftungen durch Methylalkohol skeptisch gegenüber und neigen immer noch der Ansicht zu, daß der bacillus botulinus von Räucherwaren durch Asylisten auf sonstige Nahrungsmittel übertragen worden sei. Die deutsche medizinische Literatur verzeichnet keine Todesfälle durch Methylalkoholvergiftung, während solche Fälle aus Ungarn und Rußland bekannt sind.

Berlin, 2. Jan. Die Zahl der in der Neujahrnacht polizeilich Sifstierten blieb mit 106 gegen das Vorjahr erheblich zurück. Als um 1 Uhr ziemlich starker Regen einsetzte, begann sich das Publikum zu zerstreuen.

Berlin, 2. Jan. Am Neujahrstag rettete ein Briefträger bei einem Brande in der Neuen Königsstraße 3 Kinder. Der Beamte bemerkte auf seinem Postgange, daß aus einer Wohnung dichter Rauch quoll. Kurz entschlossen drang er ein und brachte die Kinder in Sicherheit.

Fulda, 31. Dez. In Wacha an der Berra ist der „Fremdenverkehr“ in der Nacht zum Sonntag abgebrannt. Zwei Töchter des Besitzers kamen in der Flammen um.

Meß, 1. Jan. Heute früh wurde in der Goldschmiedstraße der 21jährige Arbeiter Heinrich Kenoit durch Messerstiche tödlich verletzt aufgefunden. Er starb auf dem We-

auch dem Sohne zuteil werden zu wollen, und gerade um dieses einzigen väterlichen Erbteils willen wurde Theodor von der Mutter durch eine vergötternde Liebe verwöhnt. Ihre Mutterliebe war die einzige warme Empfindung in dem Herzen der Frau.

„Na ja, ja!“ ging sie nun auf Theods Absicht ein, „stecke Dir immerhin ein hohes Ziel; aber mein Junge, um es zu erreichen, heiße's, unveddroffen lernen, lernen, arbeiten und lernen! Du bist begabt und klug, also sporne alle Deine Kräfte an, unermüdet, dann wird schon die Zeit kommen, wo Du Deiner Mutter und Deinem unvergeßlichen Vater Ehre einlegst. Freilich!“ — Frau Reimann seufzte — „so weit sind wir noch lange nicht. Nun tu mir den Gefallen und höre endlich mal auf zu heulen! Deine Tränen machen Emil nicht wieder lebendig! Bei der Leiche, wenn Kommerzienrats zugegen sind, magst Du meinetwegen schluchzen, so viel Du kannst. Du warst doch immer Emils bester Freund, und wer weiß, ob seine Eltern Dir nicht noch'n paar wertvolle Andenken —“

Frau Reimann verstumte. Ihrem empfindlichen Riechorgan machte sich plötzlich ein krenzlischer Geruch bemerkbar. Mit zwei langen Schritten war sie in der Küche und erreichte den Herd, zog den Tiegel mit den gefährdeten köstlich duftenden Seinpilzen hastig vom lodernen Feuer; erleichtert aufatmend sagte sie:

zum Hospital. Ein anderer junger Arbeiter der sich in seiner Gesellschaft befunden hatte, hatte gleichfalls schwere Verletzungen davongetragen, was auf einen zwischen den beiden ausgebrochenen Streit schließen läßt. Zwei Verhaftungen in dieser Angelegenheit sind erfolgt.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 31. Dez. Heute vormittag ist in einem verstaubten Gebüsch des St. Marger Friedhofes ein in Zeitungspapier gehüllter Totenschädel gefunden worden, der nach dem ersten Augenschein wahrscheinlich der geraubte Kopf des Fürsten Alexander Karageorgiewitsch ist. Bei dem Schädel befanden sich auch noch die beiden fehlenden obersten Wirbelknochen. Morgen wird durch eine Kommission festgestellt werden, ob es sich wirklich um den fehlenden Kopf handelt. Es wird vermutet, daß der Schädel in Zeitungspapier erst in der letzten Nacht von außen über die Friedhofsmauer in das Gebüsch geworfen ist, da der Friedhof gleich nach dem Gruftraub genau abgesehen worden war und es nahezu ausgeschlossen erscheint, daß hierbei das Paket mit dem Schädel übersehen worden sein könnte.

Frankreich.

Paris, 1. Jan. Hauptmann Lux hat, wie seine Angehörigen erzählten, den Weg über Oesterreich, Italien und die Schweiz genommen und ist über Pontarlier mit der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn nach Frankreich gelangt. Er verständigte seine Brüder, die gleichfalls Offiziere sind, vor Mailand aus telegraphisch von seiner bevorstehenden Ankunft. Nach einer Meldung des „Petit Parisien“ war Hauptmann Lux „zufällig“ im Besitze eines Passes, sodaß er die österreichische Grenze ohne Schwierigkeiten überschreiten konnte.

Paris, 1. Jan. Hauptmann Lux meldete sich heute vormittag 9 Uhr im Kriegsministerium bei dem Chef des Generalstabs und wurde beim Kriegsminister eingeführt.

Belgien.

Brüssel, 31. Dez. König Albert ist an Grippe erkrankt. Infolgedessen ist der Empfang am 1. Januar abgesagt worden.

Brüssel, 2. Jan. In der Borinage droht ein Generalkstreik von 5000 Kohlenarbeitern auszubrechen. Die Kohlenbesitzer der Borinage bestehen auf einer Aenderung der Lohnzahlungsordnung. Ein Referendum der Arbeiter soll heute über den Beginn des allgemeinen Ausfalls entschieden werden.

England.

London, 1. Jan. In der vergangenen Nacht sind große Massen der historischen Weisen Klippen bei Dover abge-

„Na, 's geht ja noch. Hätte auch gerade gefehlt, wegen so'n unnütziges Getratsche das Essen anbrennen zu lassen. Komm, Theo, sei vernünftig und denke nicht immer an die Kinder — ich sage, Kinder! Irmgard lebt ja aber noch, kann noch wieder gesund werden — und überhaupt kann man nicht wissen, ob der schwere Verlust, der die reichen Leute da drüben trifft nicht mit der Zeit Dir, mein Sohn, zum Glück ausschlägt.“

Die Arme auf den Tisch gelegt, vor dem er sich niedergelassen, das tränenüberströmte Gesicht mit den Händen bedeckend, hielt Theodor der Mutter beschwichtigende Rede schweigend über sich ergehen lassen.

In des Kindes Seele kämpften inzwischen verschiedene Empfindungen. Eine unklare Empörung über den mütterlichen Gleichmut und häßlichen Eigennuß und ein letzterem verwandtes Gefühl, das in dem Verlangen nach dem in Aussicht gestellten Erbe gipfelte.

Er hörte auf zu weinen; der köstliche Pilzgeruch, der unwiderstehlich verlockend in die Nase zog, trug weiter dazu bei, seinen Kummer vergessen zu machen.

Als die Mutter ihren Ruf: „Komm zum Essen!“ wiederholte, folgte er der Aufforderung ohne Einspruch.

(Fortsetzung folgt).

bröckelt und in die See gestürzt. Das durch den Absturz verursachte Getöse war meilenweit zu hören. Eine mächtige Flutwelle erreichte Folkestone, wo außerhalb des Hafens liegende Kohlenschiffe um mehrere Fuß gehoben wurden, sodaß die Ankerketten rissen. Die Fischerboote tanzten auf dem Wasser wie Korke.

Rußland.

* **Minst.**, 2. Jan. Sechs Gefangene, die an der Meuterei im Gefängnis am 13. Oktober, wobei mehrere Polizeibeamte getötet wurden, beteiligt waren, sind zum Tode durch den Strang verurteilt worden.

Amerika.

* **Los Angeles**, 31. Dez. Die Brüder **Mcnamara**, die kürzlich wegen Bomben-

anschlags gegen ein Zeitungsgebäude verurteilt wurden, sind im Verein mit 3 andern Arbeiterführern jetzt auch der Verschwörung und des ungesetzlichen Transports von Dynamit angeklagt worden. Die 3 Letzgenannten wurden sofort verhaftet.

Vereins-Nachrichten.

Durlach, 1. Jan. Der Kynol. Verein, dessen bisherige Veranstaltungen in guter Erinnerung sind, begeht am kommenden Samstag seinen ersten Familienabend im Gasthaus zur Krone, wozu Einführungsrecht gestattet ist. Bei dem wirklich schönen und gediegenen Programm haben die Besucher annehmliche und frohe Stunden zu erwarten und

es wäre dem jungen und frischen Verein ein guter Besuch seiner Feier nur zu wünschen.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur **Schöffengerichtssitzung** am Mittwoch den 3. Januar 1912, vorm. 8 Uhr: 1) Christian Schaufberger Ehefrau, Katharina geb. Jöh, und Wilhelm Gaf. v. S., beide in Weingarten, wegen Beleidigung des Landwirts Peter Hill da. 2) Jaf. Friedr. Künzler in Singen wegen Beleidigung und Widerstands. 3) Jaf. Friedr. Künzler in Singen, Jaf. Leopold Wöfßinger in Söllingen wegen Widerstands, Gefangenenbefreiung und groben Unfugs. 4) Aron Kilsheimer von Königsbach wegen Körperverletzung und Bedrohung. 5) Wilhelm Stöhrer von Durlach und Erich Berffon von Karlsruhe wegen Widerstands, verurteilter Gefangenenbefreiung und Beleidigung. 6) Karl Strobel von Berghausen wegen Körperverletzung. 7) Math. Schrade von Laichingen wegen Hausfriedensbruch, Bedrohung und Widerstands.

Marktpreise.
 1/2 Kilogr. Schweinefleisch M. 1.—, Butter M. 1.40, 10 Stück Eier M. 1.20, 20 Bitterkartoffeln M. 1.60, 50 Kilogr. Heu M. 4.—, 50 Kilogr. Roggenstroh M. 3.—, 50 Kilogr. sonst. Stroh M. 2.75, 4 Ster Buchenholz vor das Haus gebracht M. 50.—, 4 Ster Eichenholz M. 40.—, 4 Ster Forstholz M. 40.—.

Durlach, 30. Dez. 1911.
 Das Bürgermeisteramt.

Königsbach.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 5. Januar 1912, vormittags 8 1/2 Uhr, werde ich am Rathause zu Königsbach gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
 1 Kuh, 1 Stier, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Regulateur und 1 Nähmaschine.
 Durlach, 31. Dez. 1911.
 Eisengrein,
 Gerichtsvollzieher.

Moltkestraße 11 im 3. Stock ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon und geschlossener Küchenveranda nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre links.

Herrenstr. 18 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Kammer, Küche, Keller und Speicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 3. Stock.

Bessere 3-Zimmer-Wohnung im 3. Stock mit Bad, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. Näheres **Palmaienstr. 10**, Laden.

Eine Wohnung von 1 Zimmer mit allem Zubehör ist auf 1. April zu vermieten

Spitalstraße 21.

Eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zubehör im 2. Stock an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten

Killisfeldstraße 17.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung samt Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres

Gerberstraße 3 im Laden.

Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, ist auf 1. April zu vermieten

Mittelstraße 10.

Wohnungen zu vermieten.

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, und eine 2-Zimmer-Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten

Auerstraße 56.

Schöne große 3-Zimmerwohnung im 3. Stock mit Balkon und geschlossener Veranda, ohne vis-à-vis, auf 1. April zu vermieten. Näheres

Moltkestraße 26 I.

Ein gut möbliertes Zimmer ist wegen Verletzung sogleich zu vermieten bei

H. Krämer bei Fr. Wetter, Karlsruhe Allee 11, 2. Stock.

Fuesers Kaffee

erfreut sich bei allen Liebhabern einer guten Tasse dieses edlen Getränkes andauernder Beliebtheit.

In den Preislagen von 140—180 Pfg.

zu haben in der **Central-Drogerie Paul Vogel, Hauptstr. 74.**

Man achte auf Fuesers Reklame-Schilder, Fuesers Dosen und Fuesers Tüten!

Frauenarbeitschule.

Der 1. Kurs des Jahres 1912 im Handnähen, Maschinennähen, Sticken, Klöppeln und Knüpfen, sowie im Flecken beginnt am **8. Januar** vormittags 8 Uhr.

Der Unterricht im Nähen (Hand- und Maschinennähen) wird täglich von 8—12 Uhr und zwei-, auf Wunsch auch viermal wöchentlich von 2—5 Uhr erteilt; der Unterricht im Sticken, Knüpfen und Klöppeln findet zweimal wöchentlich von 2—5 Uhr statt.

Anmeldungen werden bei Frau Geh. Regierungsrat Turban, Herrenstraße 11 (Amthaus 2. Stock), von 2—4 Uhr nachmittags entgegengenommen.

Schönen Elsässer Münsterkäse Schönen Renchner Rahmkäse

empfiehlt

Telephon 182 **Karl Zoller** Mittelstr. 10.



Breisgauer Mostansatz

ist ein natürlicher Früchtereextrakt (keine Essenz) und enthält in seiner Zusammenstellung die Bestandteile des Apfels, der Zitrone und Weintraube, eignet sich deshalb ganz vorzüglich zur Bereitung eines gesunden **Hauttrunkes**. — Herstellungspreis ca. 6—7 Schilling per Liter.

Machen Sie Ihren Hauttrunk rechtzeitig, denn durch längeres Lagern gewinnt er an Güte.
Adler-Drogerie August Peter, Hauptstraße 16.

Moden für Frau und Kind



Monatsschrift für Moden u. Unterhaltung mit **doppelseitig. Gratis-Schnittbogen.**

Jede Nummer enthält **30 Seiten** illust. Text und zwar:

- 3 Seiten „Moden für Erwachsene“,
- 4 Seiten „Kindergarderobe“,
- 4 Seiten „Handarbeiten“,
- 3 Seiten „Illust. Unterhaltungsteil“,
- 2 Seiten „Aktuelle Bilder“,
- 4 Seiten Umschlag mit Moden, Hausteil usw.

Abonnements bei allen Buchhandlungen und Post-Anstalten! Probe-Nr. durch die Verlagshandlung, Postfach 57.

Glaçeleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfingstr. 34/36, Telephon Nr. 216.

Spezialität: **Ziegenlederhandschuhe.**

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Eine 3-Zimmer-Wohnung im 2. Stock nebst Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Dasselbe ist eine 2-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör im Hinterhaus auch auf 1. April zu vermieten. Näheres **Wilhelmstr. 8**, 1. St.

Eine Mansarden-Wohnung im Vorderhaus von 2 größeren und 1 kleineren Zimmer mit Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Hauptstraße 84 im Laden.

Dasselbe ist eine geräumige helle Werkstätte mit Lagerraum auf 1. April zu vermieten.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung auf sofort oder später, sowie eine schöne 3- oder 4-Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres **Pfingstr. 28**, 2. St.

Kellerstraße 16 ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Alkov mit allem Zubehör auf 1. April billig zu vermieten.

Zu vermieten

Moltkestraße 3, 4. Stock, eine geräumige 3-Zimmerwohnung mit Glasabschluß wegen Wegzugs auf 1. Februar oder 1. April für 280 M. Näheres bei

J. Huber, Moltkestraße 15.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. April zu vermieten

Killisfeldstr. 9 im Laden

Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher auf 1. April zu vermieten. Näheres **Jägerstraße 56**, 2. St.

Zu vermieten

Leopoldstraße 5 im 2. Stock freundliche 3-Zimmer-Wohnung samt Zubehör auf 1. April.

Zwei-Zimmer-Wohnung samt Zubehör im 4. Stock auf 1. April zu vermieten

Kellerstr. 6, Käferei.

Eine Parterre-Wohnung im Seitenbau von 1 großen Zimmer, Küche und Zubehör für 1—2 Personen sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres

Bahnhofstr. 2.

2 Arbeiter können **Mittag- und Abendtisch** erhalten. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Mit



Braunkohlen-Brikets

lasse ich wieder an 2 Wochentagen den Winter über hausieren.
Jeder Sack ist mit einer „H. M.“ gezeichneten Plombe versehen
und wiegt netto 1 Zentner.
 Bei Ablieferung lasse man sich die Plombe zeigen oder abgeben.
 Meine Firmenwagen sind **gelb** gestrichen.

H. Mülberger

Rheinisches Kohlen- und Briket-Geschäft
 en gros en detail

Kontor: Karlsruhe, Amalienstrasse 25 (Ecke Waldstrasse). — Telephon 250.

A n c.
 Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. April zu vermieten bei
August Schneider jung,
 Lindenstraße 5.

Wegen Verletzung ist **Scheffelstraße 17** in schönster Lage am Fuße des Turmbergs der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, 2 schönen Mansarden, welche auch als Fremdenzimmer benützt werden können, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst part.

Eine schöne **4-Zimmer-Wohnung** mit Garten ist auf 1. Juli zu vermieten.
C. Steinmetz, Rittnerstr. 73.

Gut möbl. Zimmer am Fuße des Turmbergs zu vermieten. Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.
 Älteres Ehepaar von auswärtig sucht eine Wohnung von 3 Zimmern auf sofort oder 1. April zu mieten. Offerten nebst Preisangabe unter Nr. 416 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Zu mieten gesucht
 2 Zimmer-Wohnung in gesunder Lage auf 1. April in ruhigem Hause. (Schöne Mansarde nicht ausgeschlossen). Offerten unter Nr. 425 an die Expedition d. Bl.

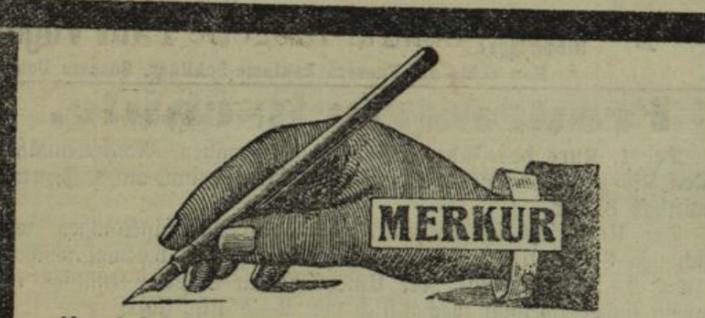
Leopoldstraße 9, part., neuhergerichtete **4-5-Zimmer-Wohnung** ev. per sofort zu vermieten.

God allen Küchenkäfern bei Gebrauch meines anerkannt vorzüglichen Radikalpulvers. Steindosen 40 und 60 S.
Central-Drogerie P. Vogel, Hauptstraße 74.

Laden mit oder ohne Wohnung, auch als Filiale geeignet, in bester Geschäftslage der Hauptstraße ist auf 1. April zu vermieten. Offerten unter Nr. 427 an die Exped. d. Bl.

Werderstraße 10, 2. Stock, 4-Zimmerwohnung, Badezimmer und allem Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 4. Stock.

Eine schöne große 2 Zimmerwohnung im 3. Stock ist an kleine Familie auf 1. April zu vermieten
Weingarterstr. 29.



Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
 Karlsruhe **„MERKUR“** Kaiserstrasse 113
 Telephon 2018.
 Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze unter prakt. erfahrener fachm. Leitung.
 Prima Referenzen. 7 Lehrer.
Mittwoch den 3. Januar beginnen neue Kurse
 von 3-, 4-, 6- und 8monatlicher Dauer.
 Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.

Damenkurse! Herrenkurse!
 Gründliche Ausbildung in:
 Schönschreiben, Stenographie (Gabelsberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (26 Maschinen versch. erstkl. Systeme), Rundschrift, Buchführung (einf., dopp. und amerik.), kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel- und Scheckkunde, Bank- und Börsenwesen, Warenkunde, Geographie etc., à Kursus 10-25 Mk.
 Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch.

Tages- und Abendkurse.
 Sachgemäße Vorbereitung für das
Einjähr.-Freiw.-Examen,
 Künstler-Einj., Fähnrich, Abitur etc. Honorar mässig.
Militär-anwärterkurse.
 Vorbereitung für den Eisenbahn- und Postdienst nachweisbar erfolgreich.

Strebsamen jungen Leuten
 bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. **Viele Hunderte** unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum grössten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts, sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.
 Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen.
 Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreismässigung**, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.
 Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch **Die Direktion.**
 Baldgefl. Anmeldung erbeten.

Befreit
 wird man von allen Hautunreinigkeiten und Hautauschlägen, wie Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Blütchen, Hautröte etc. durch täglichen Gebrauch von **Stedenpferd - Teer-Schwefel - Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul.
 Per St. 50 Pf. bei **Paul Vogel,** Central-Drogerie.

Karlsruher Allee 9 u. 11 sind zwei sehr geräumige **4-Zimmerwohnungen** mit Küche, Bad etc. per 1. April 1912 oder früher zu vermieten
K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 69, Telephon 1752.

Wohnung.
 Schöne Herrschaftswohnung, sechs Zimmer, Bad und Zubehör, in schöner Lage vis-à-vis dem Schloßgarten billig zu vermieten. Zu erfragen bei
Wilh. Sackberger, Architekt, Durlach, Turmbergstr. 17.

Hauptstr. 25, Hinterhaus, ist eine geräumige **Werkstätte** ev. mit **Lagerräumen** auf 1. April 1912 zu vermieten. Zu erfragen **Sophienstr. 3, 3. St.**

Eine 2- oder 3-Zimmerwohnung, part., sowie eine Mansarden-Wohnung mit 2-3 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten am neuen Bohnhof
Pfinzstraße 90.

Eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, Alkov nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör sind auf 1. April zu vermieten. Näheres **Pfinzstraße 59.**

Schöne Parterre-Wohnung mit 4 großen Zimmern, Bad, zwei Mansarden, Vorgärtchen nebst sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Joh. Semmler, Zimmermstr.,** Ettlingerstraße 11.

Eine Wohnung ist für alleinstehende Person auf 1. April zu vermieten. Näheres **Sammstr. 9, part.**

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten
Leopoldstraße 2, part.

Möbel
 aller Art zu billigen Preisen hat zu verkaufen
Heh. Diehl, Waldhornstr. 12.
 Möbel stehen in der Lagerhalle **Pfinzstr. 90 (Klemm).**

Gänselebern
 kauft zu höchsten Preisen
 Frau **Schaber,** Kelterstr. 25.

Schaller's
TEE
 Karlsruhe i/B
 1/4 kg à 50, 60, 80,-
 A. Herrmann, Cond., Durlach.

1-2 solide Leute können sofort oder später Wohnung erhalten. Näheres **Kellerstr. 4, 2. St.**

Manfarden-Wohnung von 2 kl. Zimmern mit Zugehör ist auf 1. April zu vermieten **Kellerstraße 34.**

Eine 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und Veranda mit freier Aussicht auf 1. April zu vermieten **Weiberstraße 17.**

Freundl. Manfardenwohnung von 3-4 Zimmern mit Gas u. allem Zubehör ist auf 1. April an nur ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen **Sophienstr. 10 part.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. April zu vermieten **Pfanzstraße 13.**

Zu vermieten

Turmbergstr. 26 5-6 Zimmer, Küche, Veranda, Badezimmer u. Zubehör u. Garten. Näheres bei **E. Steinmeh. Rittnerstr. 73.**

Friedrichstr. 5 sind 2 Manfarden-Wohnungen zu vermieten. Näheres im 1. Stock

Eine 3-Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit Glasabschluss ist auf 1. April zu vermieten **Bäderstraße 4 part.**

Wohnung.

Ein Zimmer mit Alkov, Küche, Keller und Speicher ist per 1. April zu vermieten **Hauptstraße 48.**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung im Hinterhaus im 2. Stock mit Gas und Wasser und reichlichem Zubehör ist per 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Amalienstr. 20 part.**

2-Zimmerwohnung mit Zugehör im 2. Stock auf 1. April zu vermieten **Aue, Gartenstraße 4**

Ein anständiger Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten **Kellerstr. 10, 3. Stock.**

Schöne Wohnung

von 5 Zimmern, Bad, Manfarden, frei gelegen, per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Ettlingerstraße 5.**

2-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör im 2. Stock ist auf 1. April vermieten **Gröningerstraße 23.**

Auf 1. April schöne, geräumige Ein-Zimmerwohnung mit Küche und aller Zugehör zu vermieten **Adlerstraße 24.**

Erste Badische

Lott. im neuen Jahr

Ziehung garant. 31. Januar 3288 Geldgew.

45 800 M.

Hauptgew.

20 000 M.

3287 Gewinne

25 800 M.

Lose à 1 M. (11 Lose 10 M., Porto u. Liste 30.) empfiehlt Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer

Strassburg i./E., Langestr. 107.

Pfannkuch & Co

Neujahrs-Abschlag!

Schweine-Schmalz

garantiert rein amerik.

Pfd. **61** Pfg.

garant. reines deutsches

Pfd. **69** Pfg.

Pflanzenfett

und

Pflanzen-Margarine

offen Pfd. **53** Pfg.

Spezialität

Phankosett

geheilig geschützt

1/4-Pfd.-Paket **55** Pfg.

1/2-Pfd.-Paket **28** Pfg.

Mageres

Dürrfleisch

Pfd. **88** Pfg.

Echte

Frankfurter Würstel 8er

Paar **25** Pfg.

Sauerkraut

Pfd. **17** Pfg.

bei 5 Pfd. **16** Pfg.

Zwiebeln

Pfd. **9** Pfg.

Dauer-Maronen

Pfd. **15** Pfg.

Kerzen

Composition

Stearinlichter, 6er und 8er

1/4-Pfd.-Paket **47** Pfg.

1/2-Pfd.-Paket **32** Pfg.

Paraffin-Lichter 6er

Paket **24** Pfg.

Chem. präparierte

Bügelkohlen

2-Pfd.-Paket **13** Pfg.

Marinaden

Bismarckheringe und Rollmöpfe

4 Liter-Dose **1.80**

offen Stück **5** Pfg.

Bruch-Maccaroni

Pfd. **27** Pfg.

Kranzseigen

Pfd. **27** Pfg.

Cacao

garantiert rein

Pfd. **75** Pfg.

Geschälte

Maronen

zum Füllen der Gänse

Pfd. **23** Pfg.

Ferner bis auf weiteres

Sicherheitszündhölzer

sogenannte Schweden

25 Pfg. Paket **25** Pfg.

Paket

20 Pfg.

Küchenhölzer

Paket

20 Pfg.

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekanntesten Verkaufsstellen

Stenographen-Berein
"Gabelsberger".



Mittwoch den 3. d. d. Mts.,
abends 1/29 Uhr
Monatsversammlung
im Bahnhof.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht
Der Vorstand.

Kraft- u. Milchsutter

empfehlen

Ia. Zuderhafermelasse

p. 150 Pfd.-Sack **10.50**

Ia. Malzkeimemelasse

p. 150 Pfd.-Sack **11.50**

ferner:

Brodmanns

Futterkalt

per Paket **35** S.

Luger u. Filialen

Gasthaus zur Schwane
Morgen Mittwoch wird
geschlachtet.

Ein Petroleum-Ofen
ist zu verkaufen
Weiberstr. 17, 4. St.

Eine geräumige 4 Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten **Bahnhofstr. 1**

Eine Wohnung von 4 Zimmern Zubehör ist auf 1. April zu vermieten Näheres **Gröningerstraße 39, 1. St.**

Beamter sucht auf 1. April 4-5-Zimmerwohnung mit Zubehör und Garten in freier Lage. Offerten mit Preisangabe unter No. 1 an die Exped. d. Bl.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten, Katarrh,

Heiserkeit, Verschleimung,

Krampf- und Keuchhusten

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den „3 Tannen“.

6050 not. begl. Zeugnisse

v. Aertz. u. Privaten

Paket **25 Pf.**, Dose **50 Pf.**

zu haben in Durlach:

Central-Drogerie Paul Vogel,

Hauptstrasse 74,

Jundt's Einhorn-Apotheke,

Adler-Drogerie August Peter,

Stein's Löwenapotheke, Alfred Sobel.

Vorausichtliche Bitterung am 3. Jan.
Reblig, zeitweise aufkarend, etwas
kälter.

Kynologisch. Verein Durlach und Umgebung.

Am Samstag den 6. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr beginnend, findet bei unserem Mitglied, Herrn Steinbrunn zur „Krone“, ein

Familienabend

mit anschließendem Ball statt. Einführungsrecht ist gestattet; das Programm dient als Einladung und berechtigt zum Eintritt.

Den Mitgliedern werden zu ihrer Verwendung Programme zugehen; auf Wunsch stehen noch weitere zur Verfügung und wolle man sich hierwegen an unsern Kassier, Herrn Gastwirt Porr, wenden.

Indem wir zum Besuche unserer Veranstaltung freundlichst einladen, können wir durch ein reichhaltiges und gediegenes Programm den Besuchern schon heute einige vergnügte Stunden zusichern.

Der Vorstand.

Dankagung.

All den lieben Freunden der Rettungsanstalt Weingarten, die uns auch dieses Jahr wieder durch Spendung von Gaben in die Lage versetzt haben, unseren Zöglingen eine Weihnachtsbescherung zuteil werden zu lassen, sage ich im Namen der Anstalt herzlichen Dank.

Der Anstaltsvorstand: L. Borell.

Vollmilch.

garantiert rein, von eigenen Tieren wird fortwährend in meinem Ladenlokal abgegeben und auf Verlangen ins Haus geliefert.

Hochachtend

Karl Zoller,

Tel. 182. Mittelstr. 10.

Keine aufgesprungene Hände mehr

bei Verwendung von

Galantine

à Paket 30 Pfg.

Central-Drogerie Paul Vogel
Hauptstraße 74.

Laden

in bester Lage der Hauptstraße per 1. April zu vermieten. Off. unt. Nr. 421 an die Expedition d. Bl.

Wohnung von 2 Zimmern 1 ebst Zubehör auf 1. April zu vermieten bei Jakob Walschburger, Aue, Gartenstraße 5.

Dieselbst sind 20-30 Zentner Aubrüben zu verkaufen.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Speicher, ist auf 1. April zu vermieten
Otto Adler- und Schlachthausstraße 16.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör im 2. Stock, ist auf 1. April zu vermieten
Weiberstraße 14.

Wohnung.

Ein großes geweißeltes Zimmer, Küche, Keller und Speicher auf 1. April zu vermieten
Hauptstraße 37.

Manfarden-Wohnung,
2 Zimmer, Küche, Keller und Speicher, per 1. April zu vermieten
Herrnstraße 4.

Danksagung.



Für alle Beweise herzlicher Teilnahme an dem überaus schmerzlichen Verluste meines lieben, unvergesslichen Vaters

Albert Oswald

für die reichen Kranzspenden, für die trostreichen Worte des Herrn Defan Meyer spreche ich meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Gleichzeitig danke ich den tit. Vereinen Turnerbund, Männergesangsverein, Radsfahrer-Klub Germania, Militärverein, Verein ehem. Reiter, Leibdragoner-Verein für die zahlreiche Beteiligung sowie allen Vertretern für die ergreifenden Worte bei Niederlegung der Kränze.

Durlach den 1. Januar 1912.

Frau Albert Oswald Witwe.

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten

Herzlichen Glückwunsch

zum neuen Jahre!

Familie Mössinger zum Neujahr.

Wenn mein Mädchen zu Ihnen kommt

und Schuhcreme verlangt, wünsche ich immer nur Pilo; ein anderes Schuhputtmittel nehme ich nicht! Wenn Sie das Ihrem Kaufmann sagen, dann ist es sicher, daß Sie auch stets nur die allerbeste und dazu noch die ausgiebigste aller Schuhcremes, nämlich Pilo, erhalten. ::

Pilo ist überall zu haben!

Bei Magenbeschwerden und Verdauungsstörungen, sowie bei Appetitlosigkeit verwenden Sie mit sicherem Erfolg meinen nach den Vorschriften des Deutschen Arzneibuches hergestellten

Feinsten Pepsin-Wein

in Flaschen à 1, 1/2 und 1/4 Liter.

Central-Drogerie Paul Vogel
Hauptstr. 74 Durlach Hauptstr. 74.

Jäger Touristen Skifahrer Hodler Fischer

verwenden seit vielen Jahren zum Einfeilen der Stiefel das durch seine Vorzüglichkeit allbekannte **Krebsfett**. Keine nasse Fäße, keine harte Stiefel, längere Dauerhaftigkeit des Leders.
Weniger Erkältungen.

Neujahrs-Enthebungen:

U. Schurhammer u. Familie 2 Mr.,
Gr. Notar Dürthardt u. Familie 2 Mr.,
Postdirektor Knebel u. Frau 2 Mr., Gr.
Notar Lange u. Frau 2 Mr.

Wohnungen.

Schöne Ein- und Dreizimmerwohnungen mit Zubehör in schöner Lage vis-à-vis dem Schloßgarten billig zu vermieten. Zu erfragen
Wilh. Sackberger, Architekt,
Durlach, Turmberastr. 17.

Eine Wohnung von 3 Zimmern samt Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres
Lammstr. 43. part.

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Manfarden, Waschküche, Trockenschopf ist auf 1. April zu vermieten. Näheres
Weingarterstraße 16. 1. St.

Bismarckstraße 15 ist der 2. St., bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres part **Franz Leppert.**

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres
Hauptstraße 76 II.

1 schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche, Keller u. Speicher Lammstraße 25 2. Stock per 1. April zu vermieten. Ferner 1 Zwei-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher Seboldstraße 18 4. Stock per sofort oder 1. April bei Carl Leussler, Lammstr. 23.

Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten
Bünzstraße 29. parterre.

Rittnerstr. 39 ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit schöner freier Aussicht auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zw. 2 bis 5 Uhr (parterre).

Herrschaftswohnung,
6 große Zimmer, Bad und Zubehör in freier Lage, sofort oder später zu vermieten. Offerten u. Nr. 401 an die Expedition dieses Blattes

Schöne 3-Zimmer Wohnung mit Balkon ist auf 1. April zu vermieten
Weingarterstraße 29.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

23. Dez.: Georg Robert Marx, v. Christian Friedrich Wilhelm Robert Schneider, Kaufmann.

25. " Josef, Bat. Konrad Bauer, Bäckermeister.

25. " Emma Luise, Bat. Jul. Jatz, Buchbinder.

26. " Bertold Karl, Bat. Karl Wilhelm Meier, Fabrikarbeiter.

Gestorben:

23. Dez.: Friedrich Wilhelm Ammann, Landwirt von Durlach, und Emma Moser von Conweiler, Oberamt Neuenbürg.

23. " Theodor Albert Stuhlmüller, Schlosser von Bruchsal, und Emilie Anna Steinbrunn von Durlach.

28. " Heinrich Laier, Metzger von Weinheim, und Ernestine Wilhelmine Wackerhäuser von Durlach.

Gestorben:

22. Dez.: Christiane geb. Rindsvogel, Witwe des Messerschmieds Karl Friedrich Egeter alt, 88 1/2 Jahre alt.

26. " Sophie Frida, Bat. Karl Heinrich Fahrer, Fabrikarbeiter, 5 1/2 Jahre alt.

27. " Luise Katharine geb. Krebs, Ehefrau des Fabrikarbeits Karl Wilhelm Meier, 28 1/2 Jahre alt.

Hierzu Nr. 1 des Amtlichen Verkündigungsblatts für den Amtsbezirk Durlach.